

## Dringliche Interpellation: Unnötige Baumfällung an der Rathausgasse

### Ausgangslage

Der Medienmitteilung der Stadt Wil vom 28.11.2024 ist zu entnehmen, dass ein Baum in der Rathausgasse gefällt werden soll. Begründet wird die Fällung wie folgt:

*«In der Rathausgasse wird derzeit eine Überdachung für die Veloabstellanlage erstellt. Bei den Tiefbauarbeiten hat sich gezeigt, dass der Einzelbaum zwischen Parkplatz Kirchgasse und Rathaus durch dieses Projekt gefährdet ist. Die Wurzeln dehnen sich in der Fläche übermässig aus, da das Erdreich für einen Baum dieser Grösse nicht ausreichend ist. Der Fortbestand des Baums wurde bereits im Vorfeld als kritisch beurteilt. Er wird in den nächsten Tagen gefällt.»*

Das Vorgehen und die kurzfristige Kommunikation sind ausgesprochen irritierend. Offensichtlich ist ein Fundament für eine Stütze des Velounterstandes direkt neben dem Baumstamm geplant. Es ist logisch, dass ein solches Fundament nicht ohne Beschädigung von Wurzeln erstellt werden kann. Anscheinend wurde ein Projekt geplant, dass mit dem Erhalt des Baumes a priori unvereinbar war. Dies zeugt von Inkompetenz und Gleichgültigkeit und ist schlicht inakzeptabel. Es gehört zum Allgemeinwissen, dass Bäume Wurzeln haben. Nur deren Unversehrtheit, sichert den Bäumen ein langes und gesundes Leben. Planungsfachleute sollten zudem wissen, dass das Volumen der Baumkrone in etwa jener des Wurzelwerks entspricht.

Das Stadtparlament hat vor einigen Jahren den Projektkredit für das Reservoir Hofberg um 140'000 Franken aufgestockt, um den Erhalt von zwei wertvollen Bäumen zu ermöglichen. Damit wurde zum Ausdruck gebracht, dass der Baumschutz in Wil eine hohe Priorität genießt. Die Interpellanten gehen davon aus, dass der Erhalt des Baumes in der Rathausgasse mit etwas gutem Willen und Kreativität möglich wäre und (wenn überhaupt) nur minime Mehrkosten verursachen würde.

Aufgrund der Intervention der Interpellanten und weiterer Rückmeldungen aus der Bevölkerung hat der Departementsleiter BUV noch am Abend des 28.11.2024 bekanntgegeben, dass die Fällung des Baumes vorerst gestoppt und die Situation nochmals geprüft wird. Diese rasche Reaktion ist begrüßenswert. Die Interpellanten sind der Meinung, dass eine andere bauliche Lösung gefunden werden muss, welche den Fortbestand des Baumes ermöglicht.

### Fragen an den Stadtrat

1. Für die Veloabstellanlage wurde ein Baugesuch eingereicht. Wurde das Fällen des Baumes im Baugesuch angezeigt?  
Wenn nein, ist der Stadtrat bereit, die Änderung nochmals öffentlich aufzulegen?
2. Teilt der Stadtrat die Meinung, dass die Durchgrünung des urbanen Raums in Zeiten des Klimawandels nicht «nice to have», sondern essenziell ist?

3. Teilt der Stadtrat die Einschätzung, dass der ökologische Wert eines Baumes mit seinem Alter und seiner Grösse zunimmt und eine Ersatzpflanzung daher niemals gleichwertig ist?
4. Teilt der Stadtrat die Meinung, dass die Stadt eine Vorbildfunktion gegenüber Privaten hat, u.a. was den Umgang mit Naturwerten betrifft?
5. Ist der Stadtrat bereit, eine bauliche Lösung zu finden, mit welcher eine weitere Schädigung des Baumes verhindert wird und auf dessen Fällung verzichtet werden kann?

Fraktion GRÜNE prowil

Guido Wick  
Erstunterzeichner